



**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Herr H-W Schmitz

Telefon: (0221) 22131204

Fax: (0221) 22131244

E-Mail: heinz-willi.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 02.04.2014

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 18.03.2014, 17:00 Uhr bis 18:23 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|----------------------------|----------|--------------|
| Frau Dagmar Paffen | SPD | i.V. Bosbach |
| Herr Franz Philippi | SPD | |
| Frau Monika Schultes | SPD | i.V. Bacher |
| Herr Henk Benthem van | CDU | |
| Herr Bernhard Ensmann | CDU | |
| Herr Andreas Köhler | CDU | |
| Herr Klaus Koke | CDU | |
| Herr Karsten Kretschmer | GRÜNE | |
| Frau Elisabeth Thelen | GRÜNE | |
| Herr Dr. Matthias Welpmann | GRÜNE | i.V. Richter |
| Herr Ulrich Breite | FDP | |
| Herr Jörg Uckermann | pro Köln | |

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Felix Schulte DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

| | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| Herr Jürgen Kircher | auf Vorschlag der SPD |
| Frau Prof. Dr. Dr. Christine Graf | auf Vorschlag der CDU |
| Herr Norbert Bruhn | (FDP) auf Vorschlag der Grünen |
| Herr Dieter Göbel | auf Vorschlag der Grünen |
| Herr Prof. Dr. Rouven Bodenheimer | auf Vorschlag der FDP |

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Günter Weber auf Vorschlag der Fraktion pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Dagmar Ziege auf Vorschlag der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Joachim Schulz auf Vorschlag der Linken

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Sandra Meinert auf Vorschlag der StadtAG Behindertenpolitik

Herr Ramazan Arslan auf Vorschlag der Seniorenvertretung

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Herr Dieter Sanden

Herr Sascha Mießeler

Herr Horst Meyer

Herr Thomas Schneider

Herr Heinz-Willi Schmitz

Gäste

Frau Erika Weber Gaststatus StadtSportBund i.V. Hoffmann

Frau Claudia Pannhausen Architekturbüro Pannhausen

Herr Marc Riemann KölnBäder GmbH

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher SPD

Herr Wolfgang Bosbach SPD

Herr Manfred Richter GRÜNE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

| | |
|-------------------------|--|
| Herr David Krahenfeld | auf Vorschlag der SPD |
| Frau Brigitte Spielberg | auf Vorschlag der SPD |
| Herr Volker Lemken | auf Vorschlag der CDU |
| Herr Theo Rüben | auf Vorschlag der CDU |
| Herr Dirk Stoeveken | (auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) |
| Herr Michael Lohaus | auf Vorschlag der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender |

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

| | |
|---------------------|--|
| Herr Armin Lohrmann | auf Vorschlag der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender |
| Herr Helmut Nikelis | auf Vorschlag der StadtAG Behindertenpolitik |
| Frau Maria Blank | auf Vorschlag der Seniorenvertretung |
| Herr Ali Esen | auf Vorschlag des Integrationsrates |
| Herr Ahmet Altinova | auf Vorschlag des Integrationsrates |

Gäste

| | |
|---------------------|---------------------------|
| Herr Klaus Hoffmann | Gaststatus StadtSportBund |
|---------------------|---------------------------|

Vor Eintritt in die Tagesordnung legt die CDU-Fraktion einen Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates vor, der die Sanierung des Lärmschutzwalles der Sportanlage Widdersdorf betrifft. Nachdem der Sportausschuss einstimmig die Dringlichkeit des Antrages anerkannt hat, wurde der Antrag unter TOP 4.1 auf die Tagesordnung genommen.

Anschließend wurde der Tagesordnungspunkt 7.4 - Gaststatus eines Vertreters des StadtSportBundes Köln e.V. im Sportausschuss der Stadt Köln - vorab behandelt.

Darüber hinaus schlägt RM Kron vor, die Tagesordnungspunkte 3.3 und 7.1 zusammen zu beraten, sowie die Anfrage zu TOP 5.1 zusammen mit der Antwort hierzu, die im nichtöffentlichen Teil unter TOP 10.1 behandelt wird, unter TOP 10.1 abzuhandeln. Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Er teilt außerdem noch mit, dass Herr Rüben sich für die heutige Sitzung entschuldigt hat. RM Thelen gibt zu Protokoll, dass auch Herr Stoeveken für die Sitzung entschuldigt ist.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2014"
0140/2014

2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012
0307/2014

2.3 Jahresbericht über die Beschlüsse des Sportausschusses im Jahr 2013
0626/2014

2.4 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013
0736/2014

2.5 Schulschwimmbäder
0892/2014

3 Beantwortung von Anfragen

3.1 Sport in Metropolen
Mülheim 2020 - Statusbericht - Gesamtprogramm
0548/2014

3.2 Sport in Metropolen
hier: Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim bis Ende
2014; Begleitung und Federführung des Projektes SpoBiG im Rahmen von
Mülheim 2020
0549/2014

3.3 Überarbeitung der "Beihilfenordnung zur Förderung des Kölner Sports"
Finanzielle Sportförderung der Stadt Köln - Richtlinie Bauförderung
0858/2014

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Sanierung Lärmschutzwall Sportanlage Widdersdorf
AN/0488/2014

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Gewinn- und Verlustrechnung einzelner Sportstätten der Sportstätten GmbH
AN/0070/2014

5.2 Öffnungszeiten der Kölner Bäder
AN/0408/2014

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

6.1 Sportanlage Merianstr. / Bezirkssportanlage Chorweiler
hier: Belagsänderung eines Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld mit Errichtung einer Trainingsbeleuchtungsanlage und Unterflurhydranten zur Bewässerung
hier: Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im HJ 2014
0503/2014

6.2 Sportanlage Eythstr., Köln-Kalk
Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennenspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld
Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im HJ 2014
0642/2014

6.3 Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str.
Generalsanierung der Bestandshalle sowie Errichtung einer temporären Ersatzhalle
Neuer Baubeschluss und Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 6.459.350,00 € im Hj. 2014
4128/2013

6.4 Finanzmittel "Sportler austausch von und in Kölner Partnerstädte" in Höhe von 25.000,-- €, HJ 2014
0799/2014

6.5 Erweiterungsbau für das Genoveva-Gymnasium, Genovevastraße 58-62, 51063 Köln-Mülheim
0110/2014

6.6 Ergänzender Planungsbeschluss, Errichtung eines Erweiterungsbau und 3-fach Turnhalle für das Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, Leybergstr. 1, 50939 Köln (Sülz), wegen Kostenerhöhung.
0027/2013

6.7 Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Bestandsaufnahme bestehender Maßnahmen zur Förderung der Integration
0781/2014

- 6.8 Ergänzung der Planungsbeschluss zur Errichtung eines Erweiterungsbaus und einer Dreifachhalle für die Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstr. 3, 51103 Köln, aufgrund Kostenerhöhung
3561/2012

7 Entscheidungen

- 7.1 Überarbeitung der "Beihilfenordnung zur Förderung des Kölner Sports"
Finanzielle Sportförderung der Stadt Köln - Richtlinie Bauförderung
3680/2012

Änderungsantrag zu TOP 7.1 - Beihilfenordnung zur Förderung des Kölner Sports
AN/0418/2014

- 7.2 Ausschluss des Ratsmitgliedes Jörg Uckermann aus der Sitzung des Sportausschusses am 26.11.2013 gem. § 28 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
4171/2013

- 7.3 Sportanlage Humboldtstr. in Köln-Porz
hier: Generalsanierung Platz 2 der Sportanlage mit Kieselrotsanierung, Belagsänderung des Großspielfeldes von Tenne in Kunstrasen, Errichtung Kunststofflaufbahn, Stehstufenanlage, Errichtung Trainingsbeleuchtungs- und Unterflurhydranten mit Pflasterflächen
0694/2014

- 7.4 Gaststatus eines Vertreters des StadtSportBundes Köln e.V. im Sportausschuss der Stadt Köln
0864/2014

8 Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Mitteilungen

10 Beantwortung von Anfragen

- 10.1 Gewinn und Verlustrechnung einzelner Sportstätten der Kölner Sportstätten GmbH
0162/2014

11 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

- 11.1 Langfristige Verlängerung eines Mietvertrages - hier: TuS Köln-Ehrenfeld 1865 e.V.
0320/2014
- 11.2 Verlängerung eines langjährigen Mietvertrages - hier: Kölner Pferdesportverein e.V.
0384/2014
- 11.3 Verlängerung Mietvertrag Marienburger Golfclub
0658/2014
- 11.4 Mietvertrag mit Uni wegen Zülpicher Wall
0681/2014
- 11.5 Vorzeitige Verlängerung eines langjährigen Mietvertrages - hier: North Brigade e.V.
0464/2014
- 11.6 Verlängerung eines langjährigen Mietvertrages - hier: SpVg Rheinkassel-Langel 1920/51 e.V.
0362/2014
- 11.7 Verlängerung eines Erbbaurechtes für den Marienburger Golf-Club e. V. an der Militärringstraße in Köln-Marienburg
0636/2014
- 11.8 Erbbaurecht Kuhweg/Niederländer Ufer in Köln-Niehl
0840/2014

12 Entscheidungen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

RM Kron verpflichtet den dem Sportausschuss gem. § 58 GO NW mit beratender Stimme angehörenden Sachkundigen Einwohner

Herrn Jürgen Kircher

seine Aufgabe als Sachkundiger Einwohner des Sportausschusses der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2014" 0140/2014

Kenntnis genommen

2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012 0307/2014

Kenntnis genommen

2.3 Jahresbericht über die Beschlüsse des Sportausschusses im Jahr 2013 0626/2014

Kenntnis genommen

2.4 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013 0736/2014

Kenntnis genommen

2.5 Schulschwimmbäder 0892/2014

Auf Nachfrage von RM Breite zu den in der Mitteilung aufgeführten 2,5 Stellen erklärt Frau Dr. Klein, dass es sich hierbei nicht um Stellen im Amt für Schulentwicklung han-

delt, sondern um Stellen in den Bürgerämtern, die im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Verwaltung der Schulschwimmbäder stehen, für die die Bürgerämter zuständig sind. Das Schulschwimmbad Kartäuser Wall wird vollständig mit Personal der KölnBäder GmbH betrieben, was Herr Riemann von der KölnBäder GmbH, der zu diesem Themenkomplex von RM Kron begrüsst wird, nochmals ausdrücklich bestätigt.

Nach weiteren Wortbeiträgen von RM Breite und Frau Dr. Klein macht RM Thelen den Vorschlag, die Mitteilung in der nächsten Sportausschusssitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen, da ihre Fraktion eine abschließende Diskussion heute für nicht möglich halte. Sie hält eine Tischvorlage für ein so wichtiges Thema für unangemessen.

Unter Hinweis auf die Komplexität des Themas stimmt Frau Dr. Klein dem zu. RM van Benthem gibt ebenfalls zu bedenken, dass das Kartäuser-Wall-Bad nicht mit den Lehrschwimmbädern in den Schulen zu vergleichen ist. Dem stimmt RM Breite zu und weist seinerseits auf die technische Komponente in den Lehrschwimmbädern hin. Daher fragt er nochmals nach, welche Mitarbeiter denn durch die KölnBäder GmbH übernommen werden sollen. Frau Dr. Klein stimmt dem Äußerungen RM van Benthems zu und erläutert nochmals, wie die Anbindung des Personals an die KölnBäder GmbH zu sehen ist.

Abschließend fasst RM Kron nochmals die Diskussionsbeiträge zusammen. Aus dem dargestellten Sachverhalt und den noch zu diskutierenden Fragen soll dann letztlich die Vorlage entstehen, die die Umsetzung des am 21.09.2010 gefassten Beschlusses zu den Lehrschwimmbädern beinhaltet. Er bittet, die Mitteilung auch dem Schulausschuss zur Kenntnis zu geben.

Zurückgestellt

3 Beantwortung von Anfragen

3.1 Sport in Metropolen Mülheim 2020 - Statusbericht - Gesamtprogramm 0548/2014

Frau Prof. Dr. Dr. Graf bitte die Verwaltung, die zahlenmäßigen Angaben in der Mitteilung zu präzisieren, da die Angabe nicht verwendbar ist.

RM Köhler nimmt für seine Fraktion die Mitteilung im Übrigen positiv zur Kenntnis und bringt seine Freude zum Ausdruck, dass die Arbeiten Ende des zweiten Quartals abgeschlossen sind.

Kenntnis genommen

3.2 Sport in Metropolen hier: Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim bis Ende 2014; Begleitung und Federführung des Projektes SpoBiG im Rahmen von Mülheim 2020 0549/2014

Kenntnis genommen

**3.3 Überarbeitung der "Beihilfenordnung zur Förderung des Kölner Sports"
Finanzielle Sportförderung der Stadt Köln - Richtlinie Bauförderung
0858/2014**

Kenntnis genommen

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

**4.1 Sanierung Lärmschutzwall Sportanlage Widdersdorf
AN/0488/2014**

RM Koke trägt den Inhalt des Antrages vor. Damit erklärt er gleichzeitig auch die Eilbedürftigkeit. Herr Sanden schlägt vor, einen Ortstermin festzulegen, um festzustellen, welche Schäden entstanden sind und gleichzeitig Lösungsvorschläge zu unterbreiten, wie Abhilfe geschaffen werden kann. RM Koke bittet, über den Ortstermin in Kenntnis gesetzt zu werden, damit er daran teilnehmen kann. Daraufhin wird der nachfolgende geänderte Beschluss gefasst.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, am Sportplatz in Widdersdorf, Neue Sandkaul 21, einen Ortstermin zu machen und dabei zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sein könnten, Schäden am Lärmschutzwall zu sanieren. Weiterhin soll die Verwaltung prüfen, mit welchen Maßnahmen verhindert werden könnte, dass zukünftig Schäden entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

**5.1 Gewinn- und Verlustrechnung einzelner Sportstätten der Sportstätten
GmbH
AN/0070/2014**

Kenntnis genommen

**5.2 Öffnungszeiten der Kölner Bäder
AN/0408/2014**

Die Stellungnahme der KölnBäder GmbH soll zur nächsten Sitzung durch die Verwaltung vorgelegt werden.

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

6.1 Sportanlage Merianstr. / Bezirkssportanlage Chorweiler hier: Belagsänderung eines Tennisplatzes in ein Kunstrasenspielfeld mit Errichtung einer Trainingsbeleuchtungsanlage und Unterflurhydranten zur Bewässerung hier: Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im HJ 2014 0503/2014

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung – im Vorgriff auf die Behandlung in der Bezirksvertretung Chorweiler - auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Belagsänderung eines Tennisplatzes in ein Kunstrasenspielfeld, ferner mit der Errichtung einer Trainingsbeleuchtungsanlage und Bewässerung mittels Unterflurhydranten auf der Sportanlage Merianstraße / Bezirkssportanlage Chorweiler. Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 1.007.500,-- € (incl. bereits verausgabter Planungskosten in Höhe von 60.000,-- €). Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im HJ 2014 in Höhe von 947.500,-- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060, Investitionsprogramm Sportstätten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6.2 Sportanlage Eythstr., Köln-Kalk Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennenspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im HJ 2014 0642/2014

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung – im Vorgriff auf die Behandlung in der Bezirksvertretung Kalk - auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Generalsanierung der Sportanlage Eythstraße in Köln-Kalk inkl. der Ausstattung des Großspielfeldes und eines Kleinspielfeldes mit Kunststoffrasenbelag, Trainingsbeleuchtungsanlage, Ballfangzäunen, der Sanierung der Weitsprunganlagen, Errichtung eines Basketballspielfeldes sowie einer PKW-Stellplatzanlage.

Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 1.366.120,-- € (incl. bereits verausgabter Planungskosten in Höhe von 70.000,-- €).

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im HJ. 2014 in Höhe von 1.296.120,-- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060, Investitionsprogramm Sportstätten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**6.3 Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str.
Generalsanierung der Bestandshalle sowie Errichtung einer temporären
Ersatzhalle
Neuer Baubeschluss und Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 6.459.350,00 € im Hj. 2014
4128/2013**

RM Kron resümiert nochmals den Werdegang der Baumaßnahme bis zur Vorlage dieses Baubeschlusses. Frau Meinert zeigt sich erfreut darüber, dass die Barrierefreiheit im Projekt entsprechend berücksichtigt wird, weist aber auf die aus ihrer Sicht nicht ganz eindeutigen Formulierungen im Hinblick auf die Ausführungen zur Barrierefreiheit hin. Frau Pannhausen vom Architekturbüro Pannhausen führt aus, bei weiteren Bauausführungen die Formulierungen entsprechend zu wählen.

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Errichtung einer temporären Fertigteilhalle als Ersatztrainings- und Wettkampfsplatzstätte auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str. gemäß den vorliegenden Planungen mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 1.810.000,00 € (incl. bereits verausgabter Planungsmittel i.H. von 50.000 €). Er beschließt gleichzeitig die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 1.760.000,00 € für das Hj. 2014 im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1050, Zentralansatz Sportpauschale.
2. Der Rat nimmt die nachträgliche Planungsänderung in Form der barrierefreien Herichtung der Sporthalle Bocklemünd zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung in Abänderung seines Baubeschlusses (0321/2010) aus der Sitzung am 23.03.2010 mit der Generalsanierung der vorhandenen Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Bocklemünd mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 4.649.350,00 € (inkl. Ausstattungskosten) und beschließt die Freigabe einer zusätzlichen investiven Auszahlungsermächtigung für diese Maßnahme in Höhe von 1.349.350,00 € aus den im Hj. 2014 im Teilplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 Investitionsprogramm Sportstätten veranschlagten Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**6.4 Finanzmittel "Sportler austausch von und in Kölner Partnerstädte" in
Höhe von 25.000,-- € HJ 2014
0799/2014**

RM Breite weist daraufhin, dass die ursprünglich über Mittel der Kulturförderabgabe finanzierten Projekte nunmehr andere Deckungsbeiträge gefunden haben. Daher kann die FDP-Fraktion der Verwaltungsvorlage zustimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in einer Gesamthöhe von 25.000,-€, Haushaltsjahr 2014, zugunsten der Sportverwaltung, die im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) veranschlagt sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6.5 Erweiterungsbau für das Genoveva-Gymnasium, Genovevastraße 58-62, 51063 Köln-Mülheim 0110/2014

Frau Dr. Klein weist darauf hin, dass die Beschlussvorlagen (TOP 6.5, TOP 6.6 und TOP 6.8) relativ kurzfristig vorgelegt werden, bittet aber dennoch um das entsprechende zustimmende Votum, da dies die einzige verbliebene Möglichkeit ist, die letzte Ratssitzung dieser Legislaturperiode zu erreichen und den Fortgang der Baumaßnahmen sicherzustellen. In Wortbeiträgen der RM Breite, van Benthem und Philippi wird übereinstimmend zum Ausdruck gebracht, dass die Baumaßnahmen mit nicht unerheblichen Kostensteigerungen belastet sind, eine Zustimmung aber außer Frage stehe. RM van Benthem fügt noch an, dass überlegt werden müsse, wie man zukünftig mit solchen exorbitanten Erhöhungen umgehen kann. Frau Dr. Klein weist insbesondere auf die Ausführungen zum Hildegard-von-Bingen-Gymnasium hin, das ja den Titel „NRW-Sportschule“ trage. Dies führe zum einen dazu, dass eine 2-fach Turnhalle in eine 3-fach Turnhalle erweitert werde und zum anderen das Land hier ein Interesse an einer besonderen sportlichen Ausstattung habe. Dies führe aber im Gegenzug dazu, dass die Investitionskosten durch die in Aussicht gestellte Zahlung von Landeszuschüssen geringer werden können.

Beschluss:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Erweiterungsbau des Genoveva-Gymnasiums, Genovevastraße 58-62, 51063 Köln nach

EnEV 2009 mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) i. H. v. brutto ca. 17.016.000 €

und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i. H. v. 1.721.700 € sind ab 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6.6 Ergänzender Planungsbeschluss, Errichtung eines Erweiterungsbau und 3-fach Turnhalle für das Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, Leybergstr. 1, 50939 Köln (Sülz), wegen Kostenerhöhung. 0027/2013

Beschluss:

Der Rat beschließt die Fortführung der Planung des Erweiterungsbaus und der 3-fach Turnhalle für das Hildegard-von-Bingen-Gymnasium und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I und zur Schaffung zusätzlicher Schülerplätze mit Priorität voranzutreiben.

Nach Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtbaukosten für den erforderlichen Erweiterungsbau auf 26,8 Mio. EUR statt wie bisher auf 9,4 Mio. EUR. Die Gründe für die Kostenerhöhung liegen im Wesentlichen in der Erweiterung der Zügigkeit, sowie in der Umsetzung einer 3-fach Turnhalle anstelle einer 2-fach Turnhalle.

Die Planung erfolgt unter Zugrundelegung des wirtschaftlichsten Energiestandards, d.h. dem Schulerweiterungsbau und der integrierten Sporthalle liegt die Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) zugrunde.

EnEV 2014 mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von rund 28,3 Mio. EUR

davon

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Kosten Unterrichtsbereiche | 12.601.748 EUR |
| 3-fach Turnhalle | 12.349.909 EUR |
| Umnutzung ehm. TH zur Mensa + Ganztag | 1.875.777 EUR |
| Einrichtungskosten | 1.500.000 EUR |

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i.H. v. rund 3,54 Mio. EUR sind ab dem Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.

Günstigste Alternative ist die Anwendung der EnEV 2014 auf alle Bauteile.

Die Inbetriebnahme des Schulerweiterungsbaus ist zum Beginn des Schuljahres 2018/2019

vorzusehen. Der Planung ist das in der Raumliste (Anlage 1) aufgeführte abgestimmte Raumprogramm zugrunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Alternativ erfolgt die Fortführung der Planung des Erweiterungsbaus und der 3-fach Turnhalle für das Hildegard-von-Bingen-Gymnasium und die Umsetzung im Rahmen der Ganztagsoffensive Sekundarstufe I und zur Schaffung zusätzlicher Schülerplätze nach dem

Passivhausstandard mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von rund 29,5 Mio. EUR, davon

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Kosten Unterrichtsbereiche | 13.239.828 EUR |
| 3fach Turnhalle | 12.871.736 EUR |
| Umnutzung ehm. TH zur Mensa + Ganztag | 1.875.777 EUR |
| Einrichtungskosten | 1.500.000 EUR |

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i.H. v. rund 3,66 Mio. EUR sind ab dem Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.

Die Inbetriebnahme des Schulerweiterungsbaus ist zum Beginn des Schuljahres 2018/2019

vorzusehen. Der Planung ist das in der Raumlise (Anlage 1) aufgeführte abgestimmte Raumprogramm zugrunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Eine abschließende Entscheidung, welcher Energiestandard umgesetzt wird, kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Planung und der in dem Zusammenhang zu erstellenden Wirtschaftlichkeitsberechnung durch den Rat im Rahmen des Weiterplanungsbeschlusses erfolgen.

Gemäß § 79 Schulgesetz ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lehrmittel bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**6.7 Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Bestandsaufnahme bestehender Maßnahmen zur Förderung der Integration
0781/2014**

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zur Beratung weiterzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**6.8 Ergänzender Planungsbeschluss zur Errichtung eines Erweiterungsbaus und einer Dreifachhalle für die Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstr. 3, 51103 Köln, aufgrund Kostenerhöhung
3561/2012**

*Der Ausschuss Schule und Weiterbildung verzichtet auf den 2. Durchgang, sofern die Bezirksvertretung der Vorlage ohne Änderungen zustimmt. Andernfalls können die Termine der weiteren Beratungsfolge nicht mehr eingehalten werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Fortführung der Planung des Erweiterungsbaus und der Dreifachhalle für die Kaiserin-Theophanu-Schule und beauftragt die Verwaltung die Umsetzung im Rahmen der Ganztagsoffensive Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben. Nach Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtbaukosten für den erforderlichen Erweiterungsbau auf nunmehr 24,6 Mio. € statt bisher 15,0 Mio. €. Hinzukommen ca. 7 Mio. € für temporäre Schulersatzräume, Erwerb des Grundstücks Hollwegstr. sowie Abrisskosten, so dass sich die Kosten auf insgesamt rund 31,6 Mio € belaufen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städt. Haushalt zu finanzierenden Miet- und Nebenmehrkosten in Höhe von rd. 3,05 Mio. € entstehen ab dem Haushaltsjahr 2019 und werden aus dem Schulmietbudget im Teilergebnisplan 0301 finanziert; eine zusätzliche Mittelveranschlagung ist hierfür nicht erforderlich.

Die Planung erfolgt unter Zugrundelegung des für den jeweiligen Bauteil erforderlichen und wirtschaftlichsten Energiestandards, d.h. wegen der Anordnung der Klassenräume nach Süden und erhöhten Anforderungen an den Schallschutz wird der Schulerweiterungsbau nach Passivhausstandard geplant, der Sporthalle und dem Ganztageserweiterungsbau liegt die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 zugrunde. Der Klassentrakt ist wegen der Lärmemissionen der angrenzenden Industrie zwingend (baurechtlich) mit einer mechanischen Lüftung auszustatten.

Die Inbetriebnahme des Schulerweiterungsbaus ist zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 vorzusehen.

Der Planung ist das in beigefügter Raumliste (Anlage 1) aufgeführte und abgestimmte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7 Entscheidungen

**7.1 Überarbeitung der "Beihilfenordnung zur Förderung des Kölner Sports"
Finanzielle Sportförderung der Stadt Köln - Richtlinie Bauförderung
3680/2012**

Vor dem Hintergrund des vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrages der CDU und FDP-Fraktion zur Erweiterung der Förderung für Baumaßnahmen von Vereinen im Bereich der Dachsanierung und der Sanierung von Dusch- und Umkleideräumen auf 87,5 %, bittet RM Kron die Verwaltung um weitergehende Informationen und Erfahrungen der Verwaltung.

Er bittet um Mitteilung, ob in der Vergangenheit Anträge der Vereine abgelehnt werden mussten und ob absehbar ist, ob durch die geänderte Richtlinie zu erwarten steht, dass wesentlich mehr Anträge durch die Vereine gestellt werden. Außerdem bittet er um eine Einschätzung der Verwaltung, wie sich der finanzielle Bedarf entwickeln könnte. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt die Änderung der „Finanziellen Sportförderung der Stadt Köln – Richtlinie Bauförderung“ in der vorliegenden Version (Anlage 1).

Alternativ:

Der Sportausschuss lehnt die vorliegende Änderung der Richtlinie ab.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt

**Änderungsantrag zu TOP 7.1 - Beihilfenordnung zur Förderung des Kölner Sports
AN/0418/2014**

zurückgestellt

7.2 Ausschluss des Ratsmitgliedes Jörg Uckermann aus der Sitzung des Sportausschusses am 26.11.2013 gem. § 28 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln 4171/2013

Zu Beginn der Beratungen zu diesem TOP weist RM Kron RM Uckermann darauf hin, dass er gemäß der Geschäftsordnung bei der Abstimmung nicht am Ausschusstisch sitzen darf. Daraufhin setzt sich RM Uckermann für die Abstimmung ins Plenum und nimmt danach seinen Platz im Ausschuss wieder ein.

Beschluss:

Gemäß § 34 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen bestätigt der Sportausschuss den Ausschluss des Ratsmitgliedes Jörg Uckermann von der Sitzung des Sportausschusses am 26.11.2013.

Einstimmig zugestimmt

Anmerkung:

RM Uckermann nahm an der Abstimmung nicht teil

7.3 Sportanlage Humboldtstr. in Köln-Porz hier: Generalsanierung Platz 2 der Sportanlage mit Kieselrotsanierung, Belagsänderung des Großspielfeldes von Tenne in Kunstrasen, Errichtung Kunststofflaufbahn, Stehstufenanlage, Errichtung Trainingsbeleuchtungs- und Unterflurhydranten mit Pflasterflächen 0694/2014

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung des Platzes 2 der Sportanlage Humboldtstraße mit Belagsänderung des Tennenplatzes in Kunstrasenplatz einschließlich Erstellung einer Kampfbahn aus Kunststoff mit diversen sonstigen Sportgelegenheiten, der Kieselrotsanierung Platz 2, Errichtung von Ballfangzäunen, Barrieren und Zäunen, Erneuerung der Stehstufen, Bau von Wasserzapfstellen, Überprüfung und Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlagen und der Herstellung von Wegen, Plätzen.

Die Planungskosten betragen voraussichtlich 230.000,-- €. Die Sportverwaltung wird ermächtigt, die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln mit der Durchführung der Planung und Kostenermittlung zu beauftragen.

Im Haushaltsjahr 2014 stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 230.000,-- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten) zur Verfügung. Für die Kieselrotsanierung dieser Maßnahme wurden zur Eröffnungsbilanz 2008 Rückstellungen für Altlasten in Höhe von 998.860,42 € gebildet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.4 Gaststatus eines Vertreters des StadtSportBundes Köln e.V. im Sportausschuss der Stadt Köln 0864/2014

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dass Herr Klaus Hoffmann für den StadtSportBund Köln e.V. als Gast mit Recht zur Teilnahme an den Beratungen ohne Stimmrecht an der öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzung des Sportausschusses teilnehmen kann.

Herrn Hoffmann werden jeweils die Einladungen und Unterlagen zu den Sitzungen des Sportausschusses zugestellt.

Im Vertretungsfall muss vor Eintritt in die Tagesordnung ein Beschluss gefasst werden, mit dem die Vertreterin/der Vertreter als Gast für diese Sitzung zugelassen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Anmerkung:

Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und vor dem Eintritt in die Tagesordnung behandelt. Da Herr Hoffmann an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, wurde gleichzeitig einstimmig der Beschluss gefasst, Frau Erika Weber als Gast zur Sitzung zuzulassen.

8 Anfragen

8.1 Stellplätze Höhenberger Ring

RM Köhler fragt nach, warum denn keine Informationen zu einem TOP der BV Kalk am 20.03.2014 bezüglich der Stellplätze am Höhenberger Ring im Sportausschuss vorliegen, da dies doch auch Auswirkungen auf den Sportpark Höhenberg und insbesondere die Stellplätze zum Flughafenstadion haben könnte. Nachdem Herr Sanden ihm erklärte, dass der Sportverwaltung darüber nichts bekannt sei, teilt RM Köhler mit, dass es sich um den TOP 8.1.6 der BV Kalk handele. Herr Bruhn berichtet, dass es zu diesem Thema bereits vor Jahren eine Vorlage gab, die seinerzeit aber verschoben wurde. Die Unterlagen können gerne zur Verfügung gestellt werden. Gegenstand der jetzigen Vorlage ist eine Spende über 125.000 € der Grünstiftung, die dazu genutzt werden soll, den Eingangsbereich und den Parkplatz zu verschönern, sowie ein Eingangstor zur Merheimer Heide zu errichten. Herr Köhler bittet darum, dass die angesprochene Vorlage in der nächsten Sitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

Gezeichnet: Kron
Vorsitzender

Gezeichnet: Schmitz
Schriftführer